Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 51 (1944)

Heft: 4

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nisse, seiner Initiative und seines Glaubens an die neue Industrie, endgültig überwunden. Nachdem die Stückfärberei in der Schweiz groß geworden und eine auch im Auslande anerkannte Leistungsfähigkeit erreicht hatte, hat sich Herr Dr. Früh vor einigen Jahren in das Privatleben zurückgezogen.

Die Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft hat Herrn Dr. Früh seinerzeit in ihren Vorstand gewählt und ihm auch das Amt des Vorsitzenden ihres Schiedsgerichtes anvertraut. Eine führende Stellung hat Herr Dr. Früh auch in den Verbänden der schweizerischen Seiden-Ausrüstungsindustrie eingenommen.

Literatur

X. Brügger — Die Seidenweberei im Lichte der Produktion. 91 Seiten. In Leinen geb. Fr. 14.50. Im Selbstverlag des Verfassers X. Brügger, Horgen. — Der Verfasser dieses soeben erschienenen kleinen Buches ist in der zürcherischen Textilindustrie als tüchtiger und erfahrener Fachmann gut bekannt. Er sagt im Vorwort sehr nett, daß seine in einem arbeitsreichen Leben gesammelten Erfahrungen ihm nichts mehr nützen, zusammengefaßt aber dem jungen Nachwuchs und der Industrie gute Dienste leisten können. Damit dürfte er wohl recht haben, denn aus den Erfahrungen der alten Praktiker kann die Jugend lernen.

Das kleine Buch in handlichem Taschenformat und gut lesbarer Schrift gliedert sich in sechs Abschnitte. Ohne auf Einzelheiten einzugehen, umschreibt der Verfasser im 1. Abschnitt die Aufgaben der Disposition und behandelt sodann in den folgenden Abschnitten in sehr gründlicher Art die Winderei, Schuß-Spulerei, Zettlerei, Einzieh- und Andreherei und die Weberei. Dabei beschreibt er in jedem Abschnitt die richtige Materialbehandlung und beleuchtet dann die wesentlichen Gesichtspunkte, die eine hohe Leistung und eine gute Qualität der Ware verbürgen. Die notwendigen technischen Einrichtungen, die Maschinen und deren Leistungsmöglichkeiten werden jeweils einer kurzen sachlichen Betrachtung unterzogen. Mit vollem Recht legt der Verfasser dabei aber immer den größten Wert auf die richtige Instruktion und Anlernung des Personals zu Höchstleistungen. Er weist auch darauf hin, was für Anforderungen an das Personal der einzelnen Betriebsabteilungen gestellt werden können und dürfen, was für eine Bildung und was für Kenntnisse die Meister und das höhere technische Personal besitzen sollen.

Das kleine Werk vermittelt jedem Meister, Obermeister und Betriebsleiter manchen guten Wink und Ratschlag. Dessen gründliches Studium sei daher bestens empfohlen.

-t-d.

Die Bedeutung der Psychologie für die menschlichen Lebens- und Arbeitsgemeinschaften. Von Dr. med. M. Boss, Emil Oesch Verlag, Bücher für persönliche und wirtschaftliche Förderung, Thalwil (Zürich). Preis Fr. 3.50.

Wieviel seelisches Leid schaffen in vielen zivilen und militärischen Organisationen oder Betrieben die ständigen Reibereien zwischen Vorgesetzten und Untergebenen oder zwischen Kollegen. Auch dem noch so wohlmeinenden Chef gelingt es oft nicht, zu schlichten oder zu versöhnen, einfach weil er die Ursache am falschen Orte sucht. Ein bißchen moderne Psychologie, wie sie in dieser Broschüre Dr. med. Boss bietet, könnte ihm da in manchen Fällen ein Licht aufstecken. — Der Mensch ist eben komplizierter als man gewöhnlich meint, aber doch nicht so kompliziert, daß man nicht unter der Führung eines kundigen Arztes wie Dr. med. Boss in ihn hineinsehen könnte. — Möchten recht viele Vorgesetzte die Aufschlüsse dieses klar und lebendig geschriebenen Werkchens beherzigen! Zu ihrem eigenen Wohl und dem ihrer Angestellten.

Wie wähle ich meine Mitarbeiter aus? Von Dr. Hanns Spreng. Emil Oesch Verlag, Bücher für persönliche und wirtschaftliche Förderung, Thalwil (Zürich). Preis Fr. 3.50.

Ein Stab tüchtiger Angestellter und Mitarbeiter kann ein Unternehmen wie von selbst laufen machen und in die Höhe bringen. Nie kann man deshalb bei Neueinstellungen die Sorgfalt übertreiben. Wie man planmäßig tüchtige Hilfskräfte aufspürt, wie man aus den Angeboten herausliest, mit wem man es zu tun hat, wie und was man bei Vorstellungen fragt, was von Graphologie und Psychotechnik zu halten ist; über diese Dinge berät hier ein gewiegter Fachmann aus langjähriger Erfahrung heraus. Sehr angenehm berühren die knappen und leichtfaßlichen Abschnitte.

Zeitschrift „Die Elektrizität“, Heft 1/1944. Verlag Elektrowirtschaft. Bahnhofplatz 9, Zürich 1. — Beim Blättern in der Zeitschrift „Die Elektrizität“ kann auch im ersten Vierteljahrsheft dieses Jahres jeder finden, was ihm besonders zusagt, was ihn beschäftigt oder interessiert. Das Auge des Liebhabers guter Photographien entdeckt Bilder von künstlerischem Wert, der Landwirt erhält Einblick in die heutige Planwirtschaft und Anregungen für seinen Betrieb, die Hausfrau erfährt neue Rezepte und wird in Heim und Küche beraten. Selbst der Musikverständige vernimmt erstaunt, wie weit die Elektrizität in das weitschichtige Fach der Musik übergegriffen hat, und eine gewiegte Feuilletonistin erzählt von den unerschöpflichen Kräften des für die Elektrizitätsversorgung so wichtigen Elementes, des Wassers. Aber das Hauptthema ist Elektrizität, und wie weit wird hier der Rahmen gespannt? Was ist heutzutage nicht alles elektrisch? Gibt es noch Gebiete, die nicht im Zusammenhang mit Elektrizität stehen, Betriebe, die keine Elektrizität benötigen?

Was immer wieder erneut fesselt, ist das Deckblatt. Es behandelt irgend ein Motiv aus dem Bereiche der Kunst oder der Natur und ist meist unabhängig vom Inhalt des Heftes. Glaubt man aber diesmal nicht eine elektrische Birne in Form einer phantastisch-exotischen Blume vor sich zu haben? Es ist beim nähern Hinschauen das schlichte, einprägsame Bild einer aufblühenden Kastanie. Wie auch das Licht ist diese aufgehende Knospe der Inbegriff von Helligkeit und Sonnenwärme, und damit von Frühling und Sommer im Gegensatz zu Nacht und Winter.

Die Zeitschrift bringt Entspannung und leichte Freude im Alltag; sie ist ein praktischer, künstlerisch gestalteter Ratgeber, der auf den Tisch jener gehört, die Beziehung zum Wesen der Elektrizität und zu ihren Erzeugnissen haben.

Mr.

Patent-Berichte

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 19b, Nr. 230054. Verfahren zur Herstellung eines verzugsfähigen Zellwollfaserbandes aus einem Band paralleler endloser Fäden. — Lonza Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken Aktiengesellschaft (Gampel), Basel (Schweiz).

Kl. 18a, Nr. 230247. Einrichtung zum Speisen von Spinnpumpen an Kunstseidespinnmaschinen. — Barmer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Mohrenstraße 12—28, Wuppertal-Oberbarmen. (Deutsches Reich.)